

# Experimente:

Kinder lieben es zu experimentieren. Hier sind ein paar einfache Ideen, mit Materialien die sicher jeder zu Hause hat.

## ❖ Der Backpulver Vulkan

- Teller
- Schere
- 2 Gläser
- Alufolie und Klebeband
- 3 Päckchen Backpulver
- 1–2 Päckchen rote Lebensmittelfarbe
- Spülmittel
- ein halbes Glas Essig
- ein halbes Glas Wasser
- eine große, wasserdichte Unterlage (z. B. ein Tablett)



### Anleitung:

1. Klebt eines der beiden Gläser mit einem Röllchen aus Klebeband mittig auf den Teller.
2. Legt zwei Bahnen Alufolie darüber, sodass Teller und Glas bedeckt sind. Klebt die Ränder der Folie an der Unterseite des Tellers fest.
3. Schneidet - wie im Bild zu sehen - in die Mitte der Glasöffnung mit der Schere ein kleines Loch in die Alufolie. Schneidet von dort aus ein Kreuz- aber nur so weit, bis ihr den Innenrand des Glases erreicht.
4. Knickt die vier Ecken der Alufolie nach innen und klebt sie am Innenrand des Glases fest.
5. Gebt das Backpulver in den Vulkankrater. In dem zweiten Glas mischt ihr Wasser und Essig mit Lebensmittelfarbe, bis die Flüssigkeit dunkelrot ist. Gebt dann einen Spritzer Spülmittel dazu.

Wichtig: Stellt euren Vulkan spätestens jetzt auf eine wasserdichte Unterlage, sonst läuft Lava auf den Tisch oder den Boden! Kippt das rote Gemisch in den Alufolienkrater – schon bricht euer Vulkan aus.

## ❖ Pfeffer und Salz trennen

- Tafelsalz
- gemahlener Pfeffer
- Luftballon
- Wollpullover

1. Streut Salz und Pfeffer aus. Reibt den Luftballon ein paar Mal kräftig an dem Wollgewebe.
2. Führt nun den Ballon langsam knapp über die Gewürze, ohne sie zu berühren. Der Pfeffer springt an den Ballon und bleibt dort kleben.



Das ist passiert:

Durch die Reibung am Stoff bekommt der Luftballon eine elektrostatische Ladung. Dadurch wirkt er wahrhaft anziehend auf die Gewürze. Da Pfeffer leichter als Salzkrümel sind, werden sie als Erstes vom Ballon angezogen und bleiben an ihm kleben. Nach einiger Zeit nimmt die Ladung wieder ab. Durch erneutes Reiben könnt ihr sie aber einfach wieder auffrischen.

## ❖ Zaubersand herstellen

Wenn es draußen kalt und regnerisch ist, dann ist Zaubersand eine tolle Möglichkeit, um auch drinnen mit Sand spielen zu können. Besonders praktisch: Zaubersand klebt nicht und hinterlässt somit keine Spuren. Der Zaubersand kann nach Lust und Laune verändert werden. Wer bunten Sand möchte, fügt einfach etwas Lebensmittelfarbe hinzu und wer sich glitzernden Zaubersand wünscht, mischt bei der Herstellung einfach etwas Glitzerpulver unter. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

- 960 g Mehl
- 120 ml Öl (Sonnenblumenöl oder Babyöl)
- etwas Lebensmittelfarbe, flüssig (nach Bedarf)
- eine große Schüssel
- einen Container oder eine Unterlage zum Spielen



1: Gebt das Mehl und das Öl in eine große Schüssel.

2: Verknetet dann die Zutaten zu einer ordentlichen Masse. Falls euch die Masse zu fest oder zu dünn ist, gebt noch etwas Mehl oder Öl hinzu.

3: Wenn ihr farbigen Zaubersand haben möchtet, gebt nun noch etwas von der flüssigen Lebensmittelfarbe hinzu. Je mehr Farbe ihr dazugebt, desto intensiver wird die Färbung des Sandes! Verknetet nochmal alle Zutaten miteinander. Dann ist euer Zaubersand auch schon fertig!

5: Bevor ihr mit dem Spielen anfangt, füllt ihr den Sand am besten in einen großen Container oder gebt ihn auf eine große Wachsdecke. So bleibt der Rest der Wohnung sauber!

## Insektenhotel: Nisthilfen für Insekten

Ohne Insekten wie die Wildbienen läuft in Sachen Bestäubung und Fortpflanzung nichts, das wissen wir alle. Helft ein wenig nach, werdet Umweltschützer und Baumeister zugleich - und eröffnet ein Insektenhotel im Garten. Wir liefern euch eine Bauanleitung

3 Holzbretter

Obstkiste

Holzsäge

etwa 20 Holzschrauben, Akkuschauber

Materialien für die verschiedenen Zimmer



### Insektenhotel:

1. Legt die Bretter hochkant zu einem gleichseitigen Dreieck um die Obstkiste. Kürzt dafür die Bretter mit der Säge, falls nötig.
2. Verschraubt die kurzen Seiten der Bretter miteinander - damit habt ihr den Rahmen fertig. Lasst euch hierbei am besten von einem Erwachsenen helfen.
3. Die Obstkiste schraubt ihr an einer ihrer kurzen Seiten mittig auf die Unterseite des Dreieckrahmens; die beiden oberen Ecken der Kiste verschraubt ihr ebenfalls am Dreieckrahmen.
4. Nun könnt ihr die weiteren Nisthilfen nach Belieben am Holzrahmen befestigen - am besten geht das mit der Power eines Akkuschaubers und den Holzschrauben.
5. je nach Belieben unterschiedliche Zimmer bzw. Nisthilfen im Hotel verbauen (Blumenvasen, Holzstücke, Konservendosen, Eierbecher etc)

# Wasserrad aus Joghurtbechern

Alte Joghurtbecher gehören nicht in den Müll, sondern unter die Schere! Denn aus ihnen könnt ihr ein flinkes Wasserrad bauen. Wir zeigen euch in dieser Bauanleitung, wie das funktioniert!

- Weinflaschenkorken
- Joghurtbecher
- 2 Nägel, z. B. 10 cm lang
- 2 Astgabeln
- Bohrer, ø 3 mm



1. Schritt: Teilt den oberen Rand des Joghurtbechers entweder in vier oder sechs gleich große Abschnitte ein, indem ihr mit Filzstift kleine Markierungen aufzeichnet. Schneidet mit der Schere den Becher von den Randmarkierungen bis zum Boden ein, dann könnt ihr den Boden abschneiden. Ihr habt nun vier oder sechs Schaufeln.



2. Schritt: Bohrt anschließend den Korken von beiden Seiten an und steckt jeweils einen Nagel in die Bohrlöcher. Mit dem Messer schneidet ihr nun den Korken an der Seite vier bzw. sechs Mal etwa 5 mm tief ein. In diese Schlitze werden die Schaufeln probeweise gesteckt. Sind die Schnitte tief genug und passt auch der Winkel, werden die Schaufeln eingeklebt.



3. Schritt: Damit sich das Wasserrad drehen kann, braucht ihr noch zwei passende Astgabeln, die ins Bachbett gesteckt werden. Legt nun das Wasserrad mit den Nägeln in die beiden Astgabeln und schon beginnt es, sich zu drehen.

